

Erste Konzertsaison ist gestartet: Der Blueszug fuhr in Urdorf ein

Mit Open-Air-Konzerten auf dem Luberzenareal bereichert Urdorf ab diesem Jahr die regionale Kulturlandschaft. Dass das Konzept funktioniert, bewies das erste Konzert am Samstag – dieses bot bei weitem nicht nur Blues.

Tobias Eggenberger

Am späten Samstagnachmittag fand in Urdorf auf dem Luberzenareal das erste Konzert im Rahmen des neuen Musikförderungsprojekts der Gemeinde Urdorf statt. Die Band BluesZug aus der namensgebenden Stadt Zug spielte während zwei Stunden aus ihrem Repertoire.

Anders, als es der Name vermuten lässt, wurde jedoch nicht nur Blues-Musik gespielt. Von Blues über Rock bis hin zu Pop war für viele Geschmäcker etwas dabei.

Von den 20 gespielten Songs waren zudem nur rund ein Drittel Coversongs. Der Rest bestand aus selbst komponierten und getexteten Songs der Band. Diese eigenen Songs mussten sich keineswegs hinter den Coversongs verstecken. Besonders das Lied «Everyday» bewies viel Ohrwurm-Potenzial.

Noch nie in Chicago, aber dafür in Urdorf

Hinter einigen selbst geschriebenen Songs stecke eine Geschichte, erklärte Gitarrist René Brandenberger. So handelt der



Die Band BluesZug spielte auf der Bühne im Luberzenareal Urdorf. Bild: Tobias Eggenberger (Urdorf, 9. April 2022)

Song «I've Never Been In Chicago» – wie der Name schon verrät – davon, dass er schon fast überall in den Vereinigten Staaten gewesen sei, jedoch noch nie in Chicago, dieser für den Blues so wichtigen Stadt.

Die Coversongs gingen von Klassikern wie «I Will Survive» von Gloria Gaynor bis hin zu neueren Liedern wie «Who Knew» von Pink oder «Use Somebody» von Kings of Leon.

Von den Coversongs mache ihm «Valerie» von Mark Ronson und Amy Winehouse am meisten Freude beim Spielen, meinte René Brandenberger.

Das Publikum jubelte und auch Kinder hatten Spass

Den Zuhörerinnen und Zuhörern gefiel die Musik: Des Öfteren ertönten Jubelrufe aus dem Publikum. Am Ende des Auftritts wurde eine Zugabe gefor-

dert. Der Wunsch war BluesZug natürlich Befehl.

Auch für Kinder war das Konzert ein Gaudi. Sie spielten Fangen und tanzten zur Musik.

Dank der Foodtrucks auf dem Luberzenareal war zudem auch für Speis und Trank gesorgt. Vier von fünf Foodtrucks hatten geöffnet.

Das Konzert konnte viel Publikum anlocken. Das freute auch Bassist Stefan Rohrer: «Am

Samstagsmorgen war das Wetter noch nicht optimal – wir waren deshalb umso erfreuter, dass so viele Leute den Weg aufs Luberzenareal gefunden haben.» Für Rohrer war das Konzert besonders speziell. Er arbeitet vis-à-vis vom Luberzenareal und hatte die Gemeinde angefragt, ob er mit einer seiner drei Bands dort auftreten könnte. Nun ist das erste Konzert bereits Geschichte und viele weitere werden noch folgen.

«Es kamen mehr Leute, als wir erwartet haben»

Beim Publikum kamen das Konzert und auch die Einrichtung des Luberzenareals gut an. «Es ist ein sehr gemütliches Ambiente. Ich freue mich auf mehr solche regionale, sympathische Anlässe», sagte etwa Stefan Ubezio aus Urdorf. Er wird mit seiner Band Jump-Rock ebenfalls noch auf dem Areal auftreten.

«Wir sind sehr zufrieden mit dem Auftakt. Es kamen mehr Leute, als wir erwartet haben», meinte zudem Martin Büchi von der Kulturkommission Urdorf.

33-Jähriger nach Selbstunfall schwer verletzt



Der Unfall ereignete sich auf der Birmensdorferstrasse in Urdorf. Bild: zvg/Kantonspolizei Zürich

Urdorf Ein 33-jähriger Mann fuhr am Samstagmorgen gegen 3 Uhr auf der Birmensdorferstrasse in Richtung Urdorf. Rund 50 Meter vor der Kreuzung mit der Schützenstrasse geriet der Mann aus unbekanntem Grund rechtsseitig von der Strasse ab. Er befuhr das angrenzende Wiesenbord, überquerte eine Verkehrsinsel, die Gegenfahrbahn und einen Veloweg. Anschliessend kollidierte das Unfallfahrzeug mit diversen Büschen und einem Baum, ehe es schliesslich zum Stillstand kam. Der Autofahrer zog sich beim Unfall unbestimmte schwere Verletzungen zu und musste aus dem Fahrzeug geborgen werden. Nach der Erstversorgung durch ein Ambulanzteam wurde er mit einem Rettungswagen ins Spital gebracht. Beim Verletzten wurde durch die zuständige Untersuchungsbehörde eine Blut- und Urinprobe angeordnet, wie die Kantonspolizei Zürich am Samstag mitteilte. Wegen des Unfalls musste die Birmensdorferstrasse zwischen der Verzweigung Schützenstrasse und dem Dorfeingang Urdorf für mehrere Stunden gesperrt werden. Die Feuerwehr richtete eine Umleitung ein. Neben der Kantonspolizei Zürich standen der Rettungsdienst vom Spital Limmattal sowie die Feuerwehren Urdorf und Birmensdorf-Aesch sowie die Stützpunktfeuerwehr Dietikon und ein privates Abschleppunternehmen im Einsatz. Bereits am Wochenende zuvor war es in der Region zu einem Unfall mit Verletzungsfolgen gekommen. Drei Personen verletzten sich auf der Autobahn im Üetlibergtunnel auf Gemeindegebiet von Birmensdorf, nachdem ein Auto auf einen Kleinbus aufgefahren war (die «Limmattaler Zeitung» berichtete). (liz)

Inzwischen wurden schon diverse Musiker gebucht: So geht die Open-Air-Saison in der Luberzen weiter

Urdorf Der Startschuss ist gefallen, die Premiere gefeiert und das Luberzenareal als Open-Air-Konzertplatz eingeweiht. Schlag auf Schlag soll es nun in Urdorf Nord weitergehen. Denn am kommenden Donnerstag, 14. April, um 11 Uhr eröffnet Roger Zeindler seine «Summer Lounge» auf dem Luberzenareal – sofern dann das Wetter passt. Die «Summer Lounge» stand 2020 und 2021 in Dietikon auf dem Kirchplatz, nun zügelt sie nach Urdorf (die «Limmattaler Zeitung» berichtete). So manche Dietikerinnen und Dietiker werden die «Summer Lounge» vermissen – aber so weit weg ist Urdorf ja auch wieder nicht. Wer weiss: Dank Sand, Liegestühlen und Sommerdrinks wird vielleicht «Ferien in Urdorf» bald zum geflügelten Wort. So oder so wird die «Summer Lounge» am 30. April mit einem Eröffnungsereignis auch noch offiziell eingeweiht.

Gleichentags, um 19 Uhr, wird es eine aargauisch-solothurnische Rock-Cover-Band namens Fresh Cream krachen lassen. Das Trio hat insbesondere Rock-Klassiker aus den 60er- und 70er-Jahren im Repertoire.

Nach der Covermusik gehts weiter mit einem Original: Vaito, er ist aus der Region, tritt am Donnerstag, 2. Juni, um 20 Uhr auf. Er liefert Hip-Hop, der sich so sehr auf die Wurzeln des



Gebucht: die Band The Greatbyrds mit Flurin Manella, Florian Ineichen, dem Schlieremer Adrian Kaiser und Naomi Kirchgraber. Sie haben gerade erst im Februar ihr in Schlieren aufgenommenes Album veröffentlicht. Bild: Henry Muchenberger (Schlieren, 12. Februar 2022)

Genres zurückbesinnt, dass man nostalgisch werden könnte. Old-school lebt! Wer Vaito noch nicht kennt, dem sei insbesondere der Song «Culture» ans Herz gelegt – nachzuhören auf Youtube, Videoclip inklusive.

Am 17. Juni geben die Frauen den Ton an

Am 11. Juni folgt die Band Jump-Rock – der Name spricht wohl für sich, die Uhrzeit des Kon-

zerts ist noch offen. Am 17. Juni um 20 Uhr betritt dann die fünfköpfige Balkan-und-Gypsy-Band Haimos die Bühne. Sie wird astreine musikalische Frauenpower auf die Bühne bringen. Da wird kaum jemand die Beine still halten können. Am 21. Juni gilt dann ein klarer Heimvorteil: Für diesen Dienstagabend – die Uhrzeit ist noch offen – ist die Musikschule Urdorf gebucht.

Danach geht das Urdorfer Open-Air-Feeling gewissermassen in die Sommerferien, ehe am Samstag, 13. August, das Trio Max-Muster-Experience mit seinem Funky-and-Bluesy-Rock auftritt – Uhrzeit noch offen. Wer reinhören will: Die Songs auf Soundcloud, zum Beispiel «Shallow», sind gute Anknüpfungspunkte. Die Musik hat hier Zeit und das Gitarrensolo genügend Raum. Wer die Augen

schliesst und sich noch etwas Grillengezirpe dazu vorstellt, kommt sommerlichem Open-Air-Feeling ziemlich nahe.

Auch ein Star der Freikirchen tritt auf

Zum Gotteshaus wird das Luberzenareal am 26. August: Dann wird Songwriter Toby Meyer, der oft in Freikirchen auftritt, seine christlichen Botschaften singen. Auch hier gilt: Uhrzeit noch offen.

Einen Tag später spielt die Band The Greatbyrds, Uhrzeit ebenfalls noch offen. Ursprünglich in einem Luftschutzbunker im Säuliamt entstanden, hat sie ihre Basis heute in Schlieren, wo Bandmitglied Adrian Kaiser lebt. Im Februar 2022 veröffentlichte die Band ihr erstes Album «Magic Memories». Als träumerischer Rock mit grossem Jam-Faktor, der das Genre sprengt, liesse sich ihre Musik charakterisieren – sofern man denn den Anspruch hat, Magie zu erklären. Als Tipp zum Reinhören sei der Song «Pinewood's Lake» auf Youtube empfohlen.

Neben den Musik-Darbietungen und der «Summer Lounge» lockt das Luberzenareal nach wie vor mit der modernen Avec-Box, die autonomes Einkaufen ohne Bedienung ermöglicht, und den inzwischen bestens bekannten Foodtrucks nach Urdorf Nord. (deg)

Industriestrasse ist heute gesperrt

Bergdietikon Seit etwas über einem Monat laufen die Bauarbeiten für die Sanierung der Bergdietiker Industriestrasse im Abschnitt zwischen dem Raibächli und der Einmündung in die Baltenschwilerstrasse. Von heute Montag, 7 Uhr, bis morgen Dienstag, 17 Uhr, ist der betreffende Strassenabschnitt nun komplett gesperrt. «Während dieser Zeit wird der Verkehr grossräumig umgeleitet», heisst es auf Schildern vor Ort. Die Totalsperrung ist nötig für den Einbau des neuen Strassenbelags. (deg)